

Unsere Kandidatin für Bergstraße West informiert:

Liebe Genossinnen und Genossen,

an Aschermittwoch beginnen wir die Fastenzeit, wir verarbeiten die vergangenen närrischen Tage, mancher kommt heute nach einer Woche feiern wieder zu sich.

Aber Aschermittwoch ist auch immer politisch und die Möglichkeit noch etwas genauer auf die Politik und ihre Akteurinnen und Akteure zu schauen.

In meiner Funktion betrachte ich dabei natürlich insbesondere unsere Landesregierung. Und da gibt es viel zu betrachten!

Wir alle wissen um die Probleme des Fachkräftemangels, doch eine noch schlimmere Art des Fachkräftemangels gibt es in unserer Landesregierung. Nachhilfe braucht man dort wohl beim verfassungskonformen Regieren. Es werden Schattenhaushalte erstellt, Landtagsmandate verteilt und zweifelhafte Organisationsstrukturen, in Polizei und der eigenen Hochschule, zum eigenen Vorteil geschaffen. Auch mit der Erhöhung der Mehrarbeitsvergütung und der sehr taktischen Minimalerhöhung, bleibt die Beamtenbesoldung nach wie vor grundgesetzwidrig.

Ebenso gibt es bei der CDU Bildungsbedarf beim Umgangston und benötigte Hilfe bei der Abgrenzung nach rechts! Der „große“ Merz redet von „kleinen Paschas“, Bouffier versprach den Angehörigen der Opfer von Hanau es beim nächsten Mal besser zu machen....

Wie soll man da noch Witze machen?

So dürfte auch die eben angesprochene Erhöhung der Besoldung nach der Beleidigung der Justizvollzugsbeamtinnen und -beamten als „kleine Schließer“ durch unseren Bergsträßer CDU-Landtagsabgeordneten eher unter Schmerzensgeld fallen. Das erinnert mich an einen Leserbrief aus dem Mannheimer Morgen aus dem Jahre 2013, in dem von Selbstherrlichkeit und Arroganz die Rede war. Das ist 10 Jahre her, geändert hat sich nichts. Es ist Zeit für einen Wechsel!

Bei den Grünen ist in dieser Landesregierung nicht mehr viel von „grün“ zu sehen. Beim Wahlalter ab 16, verstößt man nicht gerade elegant gegen sein eigenes Regierungsprogramm und macht sich freiwillig zum Stimmvieh der CDU.

Der Ausbau der Windkraft ist zum „Wie baue ich möglichst langsam und wenig aus?“ geworden....

Simone Reiners

Unsere Kandidatin für Bergstraße Ost informiert:



Mit einem lauten

**Robina Hoods EIJO
Soziale Gerechtigkeit nur mit uns EIJO
Bergstraße EIJO**

aus Bensem wünsche ich eine fröhliche närrische Zeit wo ihr auch feiert und egal was euer EIJO ist. Bis zu den nahenden Heringessen verbleibe ich mit einem Zitat aus Nottingham:

„Halten Sie das Kinn hoch. Eines Tages wird es wieder Glück geben, Sie werden sehen.“

Eure Josefine